



Geschäftsbericht 2015

Im vergangenen Jahr konnte unsere Stiftung für rund 15'000 Menschen im Norden und Süden von Ghana einen Zugang zu sauberem Trinkwasser verschaffen und zur besseren Hygiene in vielen abgelegenen Dörfern einen Beitrag leisten.

1 Abgeschlossene Projekte

1.1 Im Norden von Ghana

1.1.1 Wasserprojekte im Distrikt Bongo – eine erfolgreiche Fortsetzung

Im dürregeplagten ländlichen Distrikt Bongo, im Norden von Ghana, wurden 2015 in einem 2. Projekt für 25 Dorfgemeinschaften defekte Brunnen mit Handpumpen und Tiertränke- Becken repariert und saniert, so dass rund 10'000 Menschen wieder in den Genuss von kostbarem und sauberem Trinkwasser kommen. Unsere Partnerorganisation vor Ort, Water Vision Technology, beschränkt sich jedoch nicht nur auf die technischen Aspekte, sondern stärkt in der betroffenen Bevölkerung auch die Kenntnisse über den Unterhalt der Brunnen und Wasserpumpen und fördert das Verantwortungsbewusstsein für die langfristige und nachhaltige Nutzung ihrer eigenen Wasserquellen.

1.1.2 Wohnhäuser in Nabongo – mehr Sicherheit für mittellose Dorfbewohner

In Nabongo (Upper East Region) konnten nach den verheerenden Überschwemmungen der letzten Jahre mit enger Begleitung von unserem Delegierten Franz Zemp 26 neue Wohnhäuser für ärmste Familien aufgebaut werden. Im Sinne der verbesserten Katastrophenprävention wurden zum Schutz vor Feuchtigkeit und Hochwasser alle Häuser auf erhöhten Zementsockeln gebaut.

1.2 Im Süden von Ghana

1.2.1 Adasawase – eine erweiterte Wasserversorgung für das ganze Dorf

Das Projekt wurde im 2015 bis auf einige wenige Mängel abgeschlossen. Die fast 4000 Einwohner des Dorfes haben neu Zugang zu 11 Wasserstellen (vorher waren nur noch deren 4 in Betrieb), welche dank der Rehabilitation des gesamten Versorgungssystems nun grössere Mengen an sauberem Trinkwasser zuverlässig liefern.

1.2.2 Adasawase und Umgebung - Verbesserung von Hygiene und Gesundheit

Das Hygieneprojekt in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz von Ghana konzentrierte sich im vergangenen Jahr nicht mehr allein auf Adasawase, sondern umfasst jetzt ebenso zwei Nachbargemeinden, nämlich Vanderpuye und Anyinam (an der Accra-Kumasi-Strasse gelegen). Ausgebildete freiwillige Rotkreuzhelfer besuchen regelmässig jeden Haushalt und leisten Erziehungs- und Aufklärungsarbeit, um bei 5000 Dorfbewohnern Veränderungen im persönlichen Hygieneverhalten zu bewirken.

2 Wechsel im Präsidium der Stiftung

Aus gesundheitlichen Gründen und altershalber (85) hat sich unser Präsident Daniel Bez entschlossen auf Ende Juni 2015 aus dem Stiftungsrat auszutreten. An dieser Stelle danken wir Daniel Bez herzlich für seine langjährige hervorragende Arbeit als umsichtiger Präsident der Stiftung. Als die Stiftung im Jahr 2002 in der heutigen Form gegründet wurde, war er mit dabei und übernahm von Beginn an als Sekretär die Koordination beim Aufbau der Stiftung. Später übernahm er als Präsident die Gesamtleitung. Dank seiner langjährigen Erfahrung in einer anderen Hilfsorganisation und seinem weiten Netzwerk konnten wir wichtige Projekte in Ghana realisieren.

An unserer Sitzung im Juli 2015 wurde einstimmig Hannes Heinimann als Nachfolger zum Präsident gewählt. Diverse Aufgaben wurden neu verteilt. Als neuer Vizepräsident und Sekretär amtiert Hansruedi Ingold. Wir hoffen, dass mit diesen Wahlen die Stiftung auch in Zukunft mit Schwung und hohem Engagement einen Beitrag zur Lebensverbesserung von ärmsten Bevölkerungsgruppen leisten kann.

3 Jahresrechnung 2015

zu Handen der Revisionsstelle genehmigt.

Der Stiftungsrat /13.6.16
